

Kunstcurriculum 6. Jahrgang	Inhaltliche Schwerpunkte Gestaltung: Malerei, Grafik und plastisches Gestalten Inhaltliche Schwerpunkte Bildkompetenzen: Biografische und soziokulturelle Bedingungen – Kunsttheoretische Konzepte
--	---

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld I: Kompetenzbereich Bildgestaltung		Inhaltsfeld II: Kompetenzbereich Bildkonzepte		Leistungsbewertung
	Produktion	Rezeption	Produktion	Rezeption	
<p><u>Grafik:</u></p> <p>Studien in freier Natur „Bäume“ (Krone und Wurzel) (Pflanzen, Baum)</p> <p><u>Tusche - Kalligrafie:</u></p>	<p>Zeichnungen, kolorierte Entwürfe und Gestaltung von Naturobjekten. Grundlagen der Zeichentechniken kennen, erproben und umsetzen.</p> <p>Die Kunst des Schönschreibens kennen, erproben und ein Portfolio zur Thematik „Die Vielfalt von Tusche“ erstellen. Portfolio: Lernen an Stationen (Tusche auftragen (z.B. lasierend), Schmuckbuchstaben,</p>	<p>Beschreibung von subjektiven Eindrücken der Bildgestaltungen durch Perzeptive u.a. auch produktive Zugänge.</p> <p>Erläuterung spezifischer grafischer Bildmittel/ erarbeitete Kriterien überprüfen und</p>	<p>Entwicklung individuelle Gestaltungen auf der Grundlage aufgabenbezogener Konzepte mit Hilfe von Skizzen.</p> <p>Bilder als Möglichkeit der kritischen Auseinandersetzung sowie der Visualisierung von Einstellungen und Empfindungen gestalten und</p>	<p>Aktive Bildzugänge schaffen.</p> <p>Japanische Kalligrafie</p>	<p>Gemeinsame Entwicklung der Beurteilungskriterien für die praktischen Gestaltungen (Transparenz).</p> <p>Bewertungsgrundlagen: Praktisches Arbeiten ca. 70 %</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ergebnis (Produkt) 2. Konzeption 3. Persönliche Weiterentwicklung 4. Präsentation <p>Sonstige Mitarbeit ca. 30%</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mündliche Beiträge

	Japanische Schriftzeichen, Pustetechnik erproben	(gemeinsam) bewerten.	bewerten.		2. Referate Gruppenarbeiten Kladde/Kunsttagebuch/Portfolio
<u>Malerei/Farbe:</u>					
Vertiefung der Farblehre	Farbkreise von Johannes Itten gestalten. Wirkungen von Farben (warme/ kalte Farben, Komplementärfarben etc.) kennen, erproben und umsetzen. Farbmischübungen	Die SuS variieren und verändern Farbgestaltungen durch Mal- und Mischtechnik (Farbqualität, Farbauftrag, Hell-Dunkel- und Kalt-Warm-Kontrast). In Bildern werden Farbwirkungen beschrieben und benannt.	Die SuS beurteilen, inwiefern die eingesetzten Farben, Maltechniken und grundlegenden grafischen Mittel und Techniken der Gestaltungsabsicht dienen.	Ggf. erste Heranführung an den Expressionismus Die SuS beschreiben und vergleichen die individuellen Aspekte in eigenen und fremden bildnerischen Gestaltungen (Bildinhalt, Farbgebung, angewandte Technik).	
Farben sind wie Gefühle	Emotionale Farbwirkungen kennen, erproben und gezielt einsetzen. Farbliche Gegensätze gestalten: z.B. Urwald nach Henri Rousseau GA Farbplakate, Gefühlsgedichte/	Die SuS erläutern und bewerten rollenkritisch den Einsatz von Mimik, Gestik, Körpersprache und Bewegung im Raum für den Ausdruck menschlicher Gefühle,	Die SuS entwerfen und vergleichen alternative Bildlösungen. Die SuS konzipieren eine eigene Gestaltung und beschreiben die elementaren Arbeitsschritte.	Die SuS unterscheiden und benennen Malstile anhand von Beispielen aus der Bildenden Kunst.	

<p>Impressionistische Malerei „Wenn die Welle wirbelt“</p>	<p>„Elfchen“</p> <p>Einen Bildausschnitt der „Sternennacht“ nach van Gogh gestalten (Erkundung: Farbauftrag).</p> <p>Z.B. „Eine warme Wüstenlandschaft“ oder „Die Nacht der Stürme“ im Stil von van Gogh gestalten.</p>	<p>Eigenschaften und Charaktere.</p> <p>Fächerübergreif: GL: Astrologischer Exkurs; Sternbilder</p>	<p>Wechselwirkungen von Farbkontrasten kennenlernen</p>	<p>„Sternennacht“ Vincent van Gogh beschreiben.</p> <p>Schwarz-Weiß-Wirkung erfahren: Himmel)Sterne/Planeten ; Kreide auf schwarzem Tonpapier</p> <p>Warme Farben in ihrer Wirkung wahrnehmen: Beduinenstadt (Aquarell)</p>	
<p>Malerei nach Guiseppe Arcimboldo (Collage/Assemblage)</p>	<p>Verfremdung des eigenen Portraits nach Guiseppe Arcimboldo. Acrylfarben gezielt einsetzen.</p> <p>Alternative: Collage/ Assemblage nach</p>	<p>Fächerübergreifen des Arbeiten: Z.B. Deutsch: Ich-Geschichten</p>	<p>Kritische Auseinandersetzung mit Größenverhältnissen</p>	<p>Collagetechnik anwenden: Obst/Gemüsegestaltung Zu einem Gesicht formieren</p>	

	Giuseppe Arcimboldo (grafisch) gestalten. Tiergestaltungen nach Vorlage: „Eisvogel“	Fächerübergrei- fendes Arbeiten: Deutsch: Thema „Fabeln“ GL: Gebiete, in denen Eisvögel leben Bio: „Der Eisvogel“	Formen aus der Natur begreifen: Proportionen z.B. bei Vögeln	Farbwirkungen ermitteln: Naturdarstellungen; Blauwerte; Eisvogel vor blauem Hintergrund	
<u>Plastisches Gestalten:</u>	Gestalten mit Ton (Glasuren mit Wasserfarbe und Acryllack möglich) Z.B. „Boot mit Mensch und Tier“	Fächerübergreif: GL: Reise durch Europa mit dem Boot Vorträge der SuS: „Reiseziele in Europa“ Bewertung und Präsentation (SuS- Arbeiten und Vorträge der SuS)	Anregungen durch Tiergestaltungen berühmter Künstler, z.B. P. Klee, H. Rousseau, F. Léger, M. Chagall	Auseinandersetzung mit Geschichten, z.B. „Schiffbruch mit Tiger“	
<u>Design:</u>	Ton: Daumenschälchen gestalten; Keramikobjekte berühmter Designer analysieren	Texte von/über Designer z. Thema: Interieur; Produktgestaltung	Vorlagen: Designobjekte, z.B. aus der Werbung kritisch analysieren/Funktio- nalität hinterfragen	Bildbeispiele z.B. von G. Morandi	

